

Gymnasium Sanitz erhält **eTwinning-Qualitätssiegel**

Das Gymnasium Sanitz ist für sein europäisches Schulprojekt über Podcasts ausgezeichnet worden. Es erhielt für „**Listen to my radio: Breaking News!**“ von der Jury das eTwinning-Qualitätssiegel 2020 für beispielhafte Internetprojekte. Damit verbunden sind hochwertige Sachpreise und Urkunden zur Anerkennung. Im Rahmen des Projekts haben sich Schülerinnen und Schüler der Altersklasse 16 bis 21 Jahre mit dem Thema „Podcasts als Möglichkeit zum Sprachenlernen“ beschäftigt. Sie erfuhren, was einen guten Podcast ausmacht und lernten, wie sie solche Audiobeiträge selbst erstellen und mit Schnittprogrammen bearbeiten können.

In internationalen Teams produzierten sie eigene Medienbeiträge. Ein Workshop bei dem lokalen Radiosender LOHRO hat die Jugendlichen in Deutschland zusätzlich motiviert, indem sie Einblicke in die Redaktionsarbeit bekamen und ihre Texte professionell einsprechen konnten. Diese Kenntnisse erwiesen sich als nützlich in der Zeit des Corona-Lockdowns im Frühjahr, so dass die Schülerinnen und Schüler auch von zu Hause sehr eigenständig mit ihren Projektpartnern zum Thema „Sustainable Development Goals“ arbeiten konnten. Das Projekt fand in Zusammenarbeit mit Schulen in Spanien, Italien, Frankreich, Finnland und der Türkei statt. Als gemeinsame Sprache nutzten die Beteiligten Englisch.

„Dem Projekt gelingt es überzeugend, die Jugendlichen zur Anwendung einer Fremdsprache zu begeistern und ihre Kreativität bei der Produktion eigener Podcasts herauszufordern. Durch den regen Austausch mit ihren europäischen Partnern erlebten sie Sprache als wichtiges Kommunikationsmittel“, so das Urteil der Jury. Mit dem eTwinning-Qualitätssiegel würdigt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz jährlich herausragende europäische Schulpartnerschaften, die sich durch eine ausgeprägte Zusammenarbeit zwischen den Partnerklassen, kreativen Medieneinsatz sowie pädagogisch innovative Unterrichtskonzepte auszeichnen. Schulen und Vorschuleinrichtungen können mithilfe von eTwinning Partnerschaften über das Internet aufbauen und mit digitalen Medien gemeinsam lernen. Europaweit sind rund 210.000 Schulen bei eTwinning angemeldet und nutzen die geschützte Plattform für ihre Projektarbeit. Als Teil des Programms Erasmus+ der Europäischen Union wird eTwinning von der Europäischen Kommission und der Kultusministerkonferenz gefördert. Die Nationale Koordinierungsstelle für eTwinning beim PAD unterstützt die teilnehmenden deutschen Schulen durch Beratung, Fortbildung und Unterrichtsmaterialien.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://twinspace.etwinning.net/91664>

Zur Übersicht aller ausgezeichneten Projekte in Deutschland: <https://www.kmk-pad.org/qs-2020>

Antje Schmidt

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)

des Sekretariats der Kultusministerkonferenz

Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich